

24. Juli 2024

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln
Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

**Angaben zum bzw. zur Antragstellenden:**

Veranstalter:in Johannes Sandberger Musikunterricht Träger:in	
Anschrift [REDACTED]	
Projektleitung/Ansprechperson Johannes Sandberger, (staatlich geprüfter Instrumentalpädagoge und selbständiger Musiklehrer)	Telefon [REDACTED] E-Mail [REDACTED] ggf. Homepage www.johannessandberger.de
Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN etc.) [REDACTED]	

Kurzvorstellung des Projekttragenden:

Johannes Sandberger (*1963) ist ausgebildeter Instrumentallehrer im Fach Violine und Klavier. Nach seinem Violinexamen im Jahre 1989 an der staatlichen Musikhochschule in Münster folgte ein Aufbaustudium Komposition an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Während seiner Anstellung an der Musikschule der Gemeinde Nottuln unterrichtete er nicht nur Violine sondern leitete auch das Musikschulorchester. Seit 2004 unterrichtet Johannes Sandberger selbständig in den Fächern Violine, Klavier, Musiktheorie und Komposition in Düsseldorf und Nottuln.

Angaben zum Projekt:

Projektname Projekt-Orchester-Nottuln	
Zeitraum 1. Dezember 2024 (Projekt-Start / Bewerbung) bis Konzert Proben-Wochenende 21. - 23 Feb. 2025)	
Anzahl der geplanten Veranstaltungen 1 Proben-WE mit Abschluss-Konzert 21. - 23 Feb. 2025	Datum, Uhrzeit Konzert: So .23. Feb. 2025 (um11.30 Uhr
Durchführungsort Kulturzentrum Alte Amtmannei Nottuln	
Anzahl der Steh-/Sitzplätze 80 Sitzplätze =Publikum plus 24 aktive Teilnehmer*innen	erwartete Gesamtbesucher:innenzahl ca. 100 (Teilnehmer*innen + Zuhörer*innen)

Art des Projektes (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Theater | <input type="checkbox"/> Ausstellung | <input type="checkbox"/> Kinder-/Jugendprojekt |
| <input type="checkbox"/> Literatur | <input type="checkbox"/> Heimatpflege | <input type="checkbox"/> Inter-/Soziokultur |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzert | <input type="checkbox"/> Film/Fotografie | <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <u>Musikfreizeit, Orchesterarbeit</u> |

Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kinder | <input checked="" type="checkbox"/> Seniorinnen, Senioren | <input checked="" type="checkbox"/> zielgruppenübergreifend |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche | <input checked="" type="checkbox"/> Fachpublikum | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Familien | <input checked="" type="checkbox"/> interkulturelles Publikum | |

Einzugsgebiet (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde | <input checked="" type="checkbox"/> Kreis Coesfeld | <input checked="" type="checkbox"/> Münsterland und darüber hinaus |
|--|--|--|

Geplante Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für das Projekt):

- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Flyer/Handzettel | <input checked="" type="checkbox"/> Presse/Zeitung | <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Plakate | <input checked="" type="checkbox"/> externe Veranstaltungskalender | <u>Veranstaltungskalender Gemeinde</u> |
| <input type="checkbox"/> eigene Homepage | <input checked="" type="checkbox"/> Social Media | <u>Nottun</u> |

Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projektes (Wo liegt der Mehrwert des Projektes für die Gemeinde Nottuln? Gibt es lokale Bezüge? Welche Ziele verfolgt das Projekt?) Eine ausführliche Projektbeschreibung kann dem Antrag als Anhang beigelegt werden.

Das Projekt-Orchester-Nottuln bietet den aktiven Teilnehmenden die Möglichkeit in einem Streicher-basierten Orchester gemeinsam zu musizieren. Circa 20 bis 30 Teilnehmende verschiedener Altersgruppen werden wieder erwartet. Das Vorhaben ist generationsübergreifend. Dabei richtet sich der Schwierigkeitsgrad „leicht bis mittelschwer“ sowohl an Musikschüler*innen als auch an interessierte Laien. Das „aufeinander Hören lernen“, „spieltechnische Verbesserung und Differenzierung des eigenen Spiels“ sowie „stilistische Horizonterweiterung“ durch Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Kulturen gehören zu den musikalischen Bildungszielen des Projekts. Wieder werden Junge Spieler*innen mit leichten und dennoch sinnvollen Extrastimmen in das Projekt integriert werden.

Das als „Musikfreizeit“ gestaltete Projekt-Orchester-Nottuln verbindet intensive Probenarbeit, verdichtet an einem Wochenende im Kulturzentrum Alten Amtmannei, mit „Freizeit-Aspekten“ wie geselliger Spiele-Abend, gemeinsamer Spaziergang und gemeinsame Mahlzeiten.

Zum Abschlusskonzert mit freiem Eintritt werden ca. 60 bis 80 Personen erwartet.

Das Projekt-Orchester-Nottuln steigert die kulturelle Attraktivität Nottulns. Da nicht nur Personen aus Nottuln, sondern auch aus anderen Regionen teilnehmen, profitiert die Gemeinde Nottuln auch wirtschaftlich (z.B. Hotelgewerbe, Gastronomie, etc.).

Darüber hinaus setzt das Projekt-Orchester-Nottuln ein Zeichen für sozialen Zusammenhalt und Toleranz.

(Anlage: Programmhefte und Zeitungsausschnitte vergangener Projekte)

Projektpartnerschaften

Andere private Musiklehrer*innen (insbesondere Frau Hildegard Hagemann), private Musikschulen in Nottuln, sowie Blasmusikverein Nottuln.

Finanzierungsplan

Ausgaben	Betrag in Euro
Honorar Zeitaufwand: Erstellen, (Umschreiben Arrangieren) von Notenmaterial	650
Künstler-Honorar Leitung 3Tage Probenwochenende + Leitung Konzert, Moderation	990
Miete Alte Amtmannei oben/ 3Tage (Betriebskostenpauschale neu) jje 34,50€	104
Fahrtkosten / nach Nottuln 3Tage nach Kilometerpauschale (Neuberechnung)	138
Material-Kosten für Dokumentation (Aufnahme,CD,)	20
Bürokosten Zeitaufw. Verwaltung Teilnehmerlisten, E-Mail&Telefon-Korrespondenz	480
Porto + Versandtaschen (Notenversand an die Teilnehmenden)	42
Material: Notenkäufe+Druckkosten Infoblatt, Programmheft (Papier Duckerpatronen)	150
Zeitaufwand verfassen Presstexte, Infoblatt, Programmheft + Gestaltung Layout	180
Bewirtung: Getränke für die Teilnehmenden (Kaffee, Wasser, Saft, Wein, etc.)	60
GEMA (Anmeldung als pädagogisches Konzert)	25

Einnahmen	Betrag in Euro
Eintrittsgelder/Verkaufserlöse	0
Zuwendung Dritter (Spenden/Sponsoring)	0
Sonstiges	600 / Teilnehmerbeiträge*

Eigenleistungen (ehrenamtliche Arbeitszeit, Eigenmittel etc.)

*Anmerkung zu den Teilnehmerbeiträgen: Hier werden die Einnahmen des letzten Projekts zugrunde gelegt. (Einnahme schwankend nach künftiger Teilnehmerzahl!)

Eigenmittel: Bereitstellung eigener Noten. Bereitstellung Büroraum. Bereitstellung eigener Rechner für Verwaltung. Bereitstellung Notationsprogramm "Sibelius" (zum Notenschreiben) Bereitstellung eigener Drucker / Notenständer. geschätzt: 160 Euro.

Ehrenamtliche Arbeitszeit: Zeitaufwand für Dokumentation.

Ehrenamtliche Arbeitszeit (künstlerische Vorbereitungszeit) für das eigene Studieren der Werke und das Erstellen des künstlerisch/pädagogischen Konzepts (bezogen auf die Einzelkompositionen). geschätzt : 420Euro

Eigenleistungen Gesamt: 580Euro

Weitere Eigenleistung: Bestuhlung auf und abbauen / Putzen. (ohne Bezifferung)

Zuschussbedarf

Ausgaben gesamt	2.840 Euro
Einnahmen gesamt	600 Euro
Gesamtsumme des Projektes	3.420 Euro (Ausgaben + Eigenleistungen/Ehrenamt)
Beantragter Zuschuss	2.240,- Euro

Nach Projektabschluss ist innerhalb von acht Wochen ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quitierte Belege im Original beizufügen.

Anträge können jederzeit beim Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing eingereicht werden. Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht stattfinden können, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller eingefordert werden (z. B. letzte Vereinsbilanz).

Erklärung

Die Antragsperson erklärt, dass

1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben bestätigt wird.
2. personenbezogene Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung durch die Gemeinde Nottuln gespeichert werden dürfen.
3. der Projektstart erst nach Förderzusage erfolgt.
4. geplante Änderungen des Projektinhaltes oder -datums vorab bei der Gemeinde Nottuln gemeldet werden müssen.

Düsseldorf, 22. Juni 2024

Ort/Datum


Unterschrift der bzw. des Antragstellenden

Anlage

Zu

Antrag

auf

Förder-
mittel

J.

Sandberger

Projektorchester gibt Abschlusskonzert

Musiker verschmelzen zu großem Klangkörper

NOTTUHN. Das Projekt-Orchester Nottuhn unter der Leitung von Johannes Sandberger konzertiert am kommenden Sonntag (20. Februar) in der Alten Amtmannei. An der übergroßen Anzahl von 30 Anmeldungen zeigt sich, wie groß die Sehnsucht nach gemeinsamem Musizieren ist, schreibt Johannes Sandberger in einer Pressemitteilung.

In den letzten Wochen haben alle Spielerinnen und Spieler tüchtig ihre Einzelstimmen geübt. Ab Freitag kommen sie erstmalig zum gemeinsamen Proben zusammen. Es ist immer wieder spannend zu sehen und zu hören, wie sich dann im Verlauf des Probenwochenendes nach und nach ein großer Klangkörper herausbildet", sagt Sandberger.

Auf dem kontrastreichen Programm stehen Werke aus verschiedenen Epochen: Vier Barock-Stücke aus Händels Wassermusik bilden den Auftakt. Gefolgt vom langsamen Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur. Für die romantische Epoche steht der slawische Tanz Nr. 8 „Furiant“ von Antonin Dvorak und der Can-Can von Jacques Offenbach. Pop-

ig wird es dann mit einer Instrumentalversion von „Miva la Vida“ (Coldplay). Auch Pop-Klassiker wie „A wither shade of pale“ (Procol Harum) kommen zu Gehör. Der Tango „Adiós muchachosi“ rundet das Programm ab.

Das Abschlusskonzert zum Projekt beginnt am Sonntag um 11.30 Uhr in der Alten Amtmannei. Einlass ist ab

11.20 Uhr. Für Musiker und Publikum gilt die 2G-plus-Regel mit Maskenpflicht. Aufgrund der beschränkten Publikumsanzahl bittet Johannes Sandberger um Voranmeldung aller Interessierten an die E-Mail-Adresse sandberger@gmx.de. Der Eintritt ist frei. Das Projekt wird wieder finanziell von der Gemeinde Nottuhn gefördert.

Abschlusskonzert des Projekt-Orchesters

Acht Celli und eine Eigenkomposition

Von Marita Strothe

NOTTULN. „Das sind aber viele große Instrumente“, staunte am Sonntagmittag eine Besucherin in der Alten Amtmannei, dass beim Projekt-Orchester Nottuln von den 29 Musikerinnen und Musikern allein acht Cello spielten. Und die vielen Celli waren bei diesem Projektorchester für Organ

isator und Leiter Johannes Sandberger auch die größte Herausforderung. Schließlich schreibt er für das seit Jahren in Nottuln beliebte Angebot immer die Noten passend zur jeweiligen Musikergruppe um, entsprechend ihrer Instrumente und Fähigkeiten. Und auch diesmal gelang dem Musiker das Kunststück wieder.

So präsentierte das Projekt-Orchester zum Abschluss seines Wochenendworkshops

ein Konzert mit einem maßgeschneiderten bunten Musikprogramm und Werken aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Stilerichtungen. Selbst junge Geigerschülerinnen von Sandberger, die jüngste acht Jahre alt, übernahmen ihren Part in „Summer Nights“ von Jim Jacob aus dem Musical-Film „Grease“.

Spannend war, dass der in Nottuln vor allem als Musiklehrer bekannte Sandberger auch das von ihm selbst komponierte „Molto Allegro für Kammerorchester“ ins Programm aufgenommen hatte. Für die Aufführung mit dem Projekt-Orchester hatte er „jedem ein Puzzleteil angepasst“. Und dass er das kann, steht völlig außer Zweifel. Als Komponist hatte der Musiker zuletzt den 1. Preis beim internationalen Wettbewerb



Das Projekt-Orchester Nottuln unter der Leitung von Johannes Sandberger begeisterte sein Publikum einmal mehr mit einer gelungenen Mischung aus schöner und spannender Musik.

Foto: Marita Strothe

des „Art Ensemble NRW“ erhalten. er und das Orchester wohlverdienten Applaus des begeisterten Publikums, bei dem sich die Musikerinnen und Musiker gerne mit zwei Zugaben bedankten.

Am Sonntag nun erlangten

Das Projekt wird auf hohem internationalen Niveau durchgeführt. Orchester vom Abschluss der 20-jährigen Laufbahn der Musikanten.

Die Instrumente sind für die Gruppe und entsprechen den besonderen Anforderungen der Gruppe. Seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Gruppe. Große Herausforderung des Sängers auch die Spannung und die Spannung des Projekts. Die vielen Celli waren bei der Arbeit sehr glücklich und die Musikanten und Musikerinnen sind stolz auf die Arbeit. Die großen Instrumente, die großen Instrumente, die großen Instrumente, die großen Instrumente.

Von Maria Stehle
ein Konzert im ersten Jahr

Acht Celli und eine Fagottkomposition

Abschlusskonzert des Projekt-Orchesters

Am Sonntag im großen Konzertsaal der Musikantenvereinigung des "Am Ende der Welt" mehr mit einer gelungenen Mischung aus schöner und spannender Musik.

Das Projekt-Orchester Neuland unter der Leitung von Johannes Sängerspiel begeistert sein Publikum. Die vielen Instrumente sind für die Gruppe und entsprechen den besonderen Anforderungen der Gruppe. Seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Gruppe. Große Herausforderung des Sängers auch die Spannung und die Spannung des Projekts. Die vielen Celli waren bei der Arbeit sehr glücklich und die Musikanten und Musikerinnen sind stolz auf die Arbeit. Die großen Instrumente, die großen Instrumente, die großen Instrumente, die großen Instrumente.

